

Planfeststellung

**1. Tektur
vom 10.03.2016**

Unterlagen zu den sonstigen wasserrechtlichen Sachverhalten

mit Roteintragung(en)

Bundesautobahn A 94 München - Pocking (A 3)

**Neubau der A 94
von Kirchham bis Pocking**
Bau-km 26+275 – Bau-km 38+600

Festgestellt gem. § 17 FStrG
durch Beschluss vom 19. 07. 18
Nr. 32-4354. M-17/A 94
Regierung von Niederbayern
Landshut, 19. 07. 18

gez.
Dr. Forster
Regierungsdirektorin

Aufgestellt:

München, 31.05.2012

Autobahndirektion Südbayern



Lichtenwald
Präsident

Aufgestellt:

München, 10.03.2016

Autobahndirektion Südbayern



Peiker
Ltd. Baudirektor

Unterlage 13.3

1. Tektur vom 10.03.2016

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen zu den sonstigen wasserrechtlichen Sachverhalten	Blatt 0 T
Berechnung des Retentionsflächenausgleichs	Blatt 1 T
Lageplan zur Ermittlung des Retentionsflächenausgleichs	Blatt 2a T
Längsschnitt Flutmulde östlich der A 3	Blatt 2b T
Längsschnitt SE 1 / Ausgleichsfläche A 13/CEF Abbau	Blatt 3 T
Querschnitt SE 1 / Ausgleichsfläche A 13/CEF Abbau	Blatt 4 T
Renaturierung Lageplan / Ausgleichsfläche A 13/CEF	Blatt 5 T
Renaturierung Schemaschnitt Grubensohle und Schnitte A – E/ Ausgleichsfläche A 13/CEF	Blatt 6 T
Längsschnitt verlegter Ausbach	Blatt 7
Querschnitte verlegter Ausbach	Blatt 8
Unterlagen zur Genehmigung der Brunnenanlagen	Blatt 9

Erläuterungen zu den sonstigen wasserrechtlichen Sachverhalten

Hochwasserretentionsflächen (Unterlage 13.3 Blatt 1T, Blatt 2aT und Blatt 2bT)

Die Trasse der A 94 liegt ab Bau-km 36+900 bis Bauende in den Überschwemmungsgebieten der Rott und des Inns.

Durch den Bau der A 94 und der zu verlegenden Straßen gehen rd. 24.130 m³ an Hochwasserretentionsraum verloren. Zur Sicherung der Hochwasserretention in den Überschwemmungsgebieten von Rott und Inn sind Abgrabungen auf verschiedenen Flächen vorgesehen. Diese liegen innerhalb der nordwestlichen Schleifenrampe des Autobahnkreuzes A 3/A 94, zwischen der neuen Kreisstraße und der nordwestlichen Tangentialrampe des Autobahnkreuzes (lagegleich mit der Ausgleichsfläche A10) sowie in Form eines Flutgrabens östlich der A 3 nördlich der neuen Kreisstraße. Dieser Flutgraben ist im Hochwasserfall hydraulisch an die Rott angebunden (Unterlagen 7.1, Blatt 6T). Insgesamt gleichen diese Maßnahmen den verlorenen Retentionsraum aus.

Seitenentnahme (Unterlage 13.3 Blatt 3T, Blatt 4T, Blatt 5T und Blatt 6T)

In den ursprünglichen Antragsunterlagen vom 31.05.2012 war geplant, die Beeinträchtigungen des Kiebitz, die aufgrund der Durchschneidung der vorhandenen Kiebitzlebensräume durch die A 94 durch Biotopneuschaffungsmaßnahmen auf grundwassernahen Standorten abseits der Beeinträchtigungszonen der bestehenden Straßen und der geplanten A 94 auszugleichen. Hierzu war die Schaffung von optimalen Lebensräumen auf Ackerflächen in geeigneten Teilräumen der Königswiese (bisherige, mit der 1. Tektur entfallende Ausgleichsfläche A11/CEF) vorgesehen. Da diese Planung im Laufe des Genehmigungsverfahrens auf massiven Widerstand von Seiten der Grundstückseigentümer sowie der Behörden und Verbandsvertreter der Landwirtschaft gestoßen ist und sich diese Problematik auch bei jeder anderen landwirtschaftlich intensiv genutzten Fläche ergeben würde, wird in der gegenständlichen Tektur der Nordteil des ehemaligen Standortübungsplatzes Kirchham/Pocking zwischen der geplanten A 94 und der Bebauung „Alter Horst“ für die Situierung der vorgezogenen Kiebitz-Ausgleichsfläche (A13/CEF) ausgewählt. Für die Anlage der oben beschriebenen Optimal-Habitate für den Kiebitz sind zwingend grundwassernahe Standorte notwendig, die wegen der Habitatansprüche des Kiebitz nur durch eine entsprechend tiefe Abgrabung mit möglichst flachen Böschungsneigungen erfolgen kann.

Die Anlage einer Ausgleichsfläche für den Kiebitz ist daher mit einer großflächigen Abgrabung bis in den Grundwasserschwankungsbereich und der Schaffung von periodischen und z. T. auch dauerhaften Gewässern verbunden.

Da das damit einhergehende Aushubvolumen dem Volumen des erforderlichen Dammschüttmaterials entspricht, wird Fläche des ehemaligen Standortübungsplatzes Kirchham/Pocking ebenfalls als Seitenentnahme genutzt (siehe Unterlage 13.3, Blatt 5T, Unterlage 7.2T Ziffer 6.3.13).

Um wechselfeuchte Bedingungen auf der Ausgleichsfläche zu schaffen, hat der Abbau als Nassabbau zu erfolgen. Damit wird der wasserrechtliche Tatbestand der Herstellung eines neuen Gewässers geschaffen. Beim Abbau wird darauf geachtet, dass zum Schutz des Grundwasserstauers über dem stauenden Tertiär-Horizont eine Kiesschutzschicht von mindestens 1 m Mächtigkeit verbleibt.

Eine Beeinträchtigung des Wasserhaushalts der Umgebung durch den Kiesabbau ist nicht zu erwarten.

Gewässerverlegungen (Blatt 7 und Blatt 8)

Mit dem Bau der Autobahnbrücke über den Ausbach und den öffentlichen Feld- und Waldweg Geiselbergerweg (BW K 35/1, LW 50 m) ist bei Bau-km 35+075 eine Verlegung des Ausbaches auf einer Länge von ca. 100 m erforderlich.

Unterlage 13.3 (Blätter 7 und 8) enthält einen Längsschnitt und 3 Querschnitte des verlegten Ausbachs.

Erstellung und Betrieb privater Brunnen (Blatt 9)

Zur Wasserversorgung des Betriebsstützpunktes der Autobahnmeisterei Passau im Bereich der Anschlussstelle B 12/B 388 werden ein Flachbrunnen zur Soleaufbereitung und ein Tiefbrunnen zur Trinkwasserversorgung der Sozialräume benötigt.

Für die Soleaufbereitung ist ein Wasserbedarf von 4500 l/h vorzusehen. Der Sozialraum mit WC, Urinal und Waschbecken benötigt temporär ca. 0,65 l/s. Das Trinkwasser wird über einen neu anzulegenden Tiefbrunnen bezogen.

Beide Brunnenanlagen werden auf dem Grundstück des Stützpunktes errichtet.

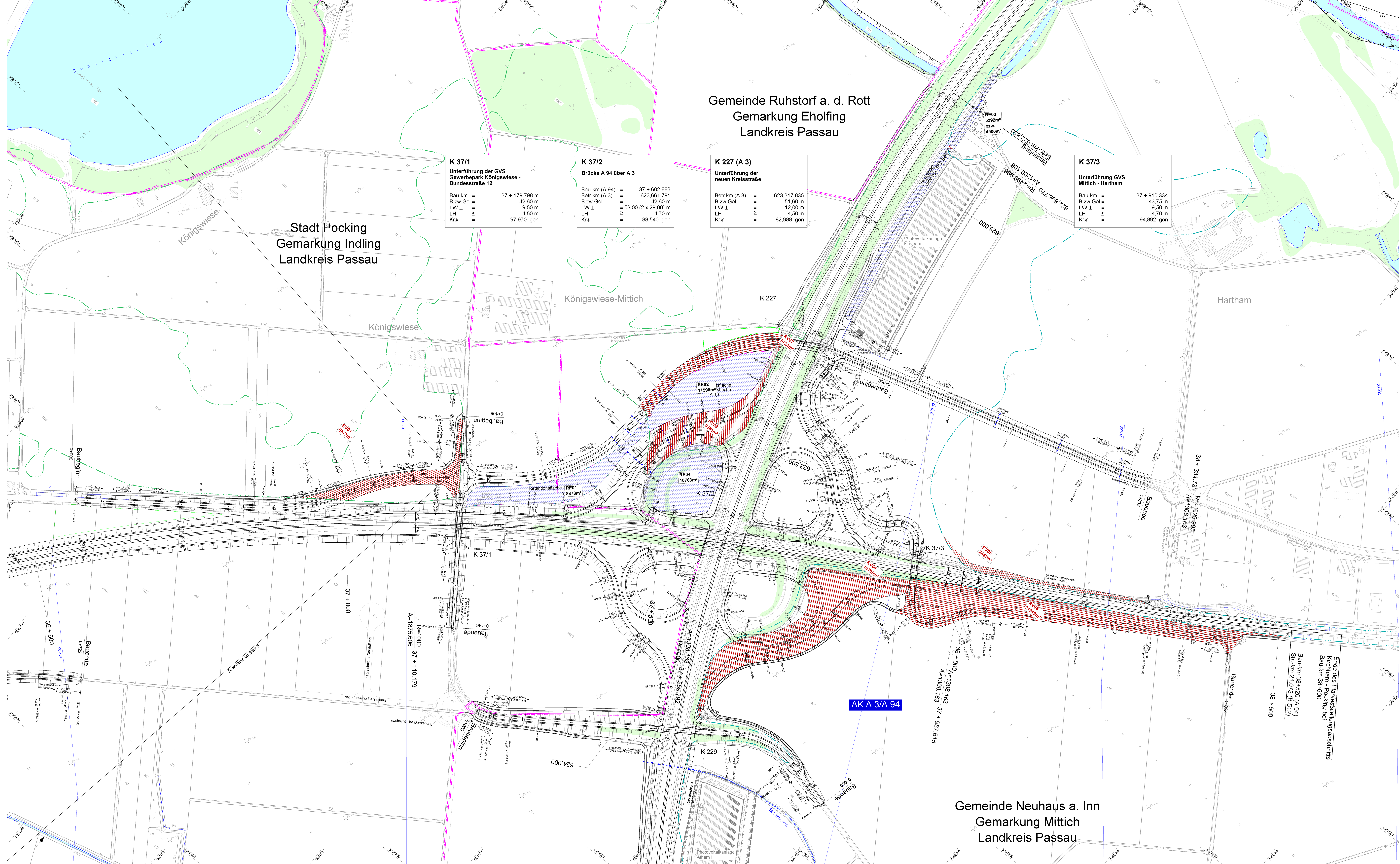
Die Angaben für die wasserrechtliche Erlaubnis zur Erstellung und zum Betrieb der privaten Brunnen sowie deren Lage und Regelprofile zum Ausbau befinden sich in Unterlage 13.3 Blatt 9.

Retentionsflächenausgleich

Retentionsverlustflächen								
Flächenbezeichnung	im Bestand überschwemmt	A Fläche in m ²	h1 maßgebender Hochwasserstand		h2 gemittelte Geländehöhe	Berechnung Formel	hm mittlere Einstauhöhe in m	V Volumen in m ³ V = A · hm
RV01	ja	5.877	313,30	-	312,70	hm = h1 - h2	0,60	3.526
RV02	ja	5.724	312,30	-	311,80	hm = h1 - h3	0,50	2.862
RV03	ja	9.861	312,30	-	311,90	hm = h1 - h5	0,40	3.944
RV04	ja	18.700	311,35	-	311,25	hm = h1 - h6	0,10	1.870
RV05	ja	2.442	311,35	-	311,20	hm = h1 - h7	0,15	366
RV06	ja	21.019	311,35	-	310,80	hm = h1 - h7	0,55	11.560
					I. Summe Retentionsvolumenverlust in m ³			24.129

Retentionsersatzflächen								
Flächenbezeichnung	im Bestand überschwemmt	A Fläche in m ²	he1 maßgebender Hochwasserstand	he2 vorhandene gemittelte Geländehöhe	he3 nach Bodenabtrag verbleibende gemittelte Geländehöhe	Berechnung Formel	he noch ansetzbare Einstauhöhe	V Volumen in m ³ V = A · he
RE01	nein	8.878	312,30	312,50	311,80	he = he1 - he3	0,50	4.439
RE02	ja	11.590	312,30	311,90	311,20	he = he2 - he3	0,70	8.113
RE03	teilweise		311,35			Querprofile Stratis		4.500
					II. Summe Retentionsersatzvolumen in m ³			17.052
III. = II. - I. Differenz Retentionsersatzvolumen gegenüber Retentionsverlustvolumen								-7.077

Zusätzliche Retentionsfläche (Rohrleitungen als Durchlässe)								
		A	he1	he2	he3	Berechnung	he	V
RE04		10.762	312,30	313,60	311,60		0,70	7.533
VI. = III. - RE04 zusätzliches Retentionsvolumen in m ³								456



Gemeinde Ruhstorf a. d. Rott
Gemarkung Ehofling
Landkreis Passau

Stadt Pocking
Gemarkung Indling
Landkreis Passau

Gemeinde Neuhaus a. Inn
Gemarkung Mittich
Landkreis Passau

K 37/1
Unterführung der GVS
Gewerbepark Königswiese -
Bundesstraße 12

Bau-km = 37 + 179,798 m
B.zw.Gel. = 42,60 m
LW I = 9,50 m
LH ≥ 4,50 m
Kr.± = 97,970 gon

K 37/2
Brücke A 94 über A 3

Bau-km (A 94) = 37 + 602,883
Betr.km (A 3) = 623,661 791
B.zw.Gel. = 42,60 m
LW I = 58,00 (2 x 29,00) m
LH ≥ 4,70 m
Kr.± = 88,540 gon

K 227 (A 3)
Unterführung der
neuen Kreisstraße

Betr.km (A 3) = 623,317 835
B.zw.Gel. = 51,60 m
LW I = 12,00 m
LH ≥ 4,50 m
Kr.± = 82,988 gon

K 37/3
Unterführung GVS
Mittich - Hartham

Bau-km = 37 + 910,334
B.zw.Gel. = 43,75 m
LW I = 9,50 m
LH ≥ 4,70 m
Kr.± = 94,892 gon

Zeichenerklärung			
	Erebnisbereich		Waldfläche
	Weg b.t. / geschottert		Gewässer
	Erntesergräben		nicht-Grundwassergeraden
	Lärmschutzwall		Pöckinger Höhe + 1m bei Mittelwasserstand
	Hoch- bzw. Tiefpunkt		FFH-Gebietsgrenze
	Überquerung der Fahrbahn		Hochwasserbereichsgrenze
	Bestand Straße und Topographie		Überschwerungsgrenze
	Bestand Neben- und Wohngebäude		Nummer im Bauwerksverzeichnis Straßen, Wege und Zufahrten
	Flurstücksgrenze mit Flurstücknummer		Nummer im Bauwerksverzeichnis Bauwerke und Anlagen
	Flurstücksgrenze nicht abgemerkt mit Flurstücknummer		Nummer im Bauwerksverzeichnis Leittagen
	Nutzungsgrenze		Nummer im Bauwerksverzeichnis Gewässer
	Gemarkungsgrenze		Nummer im Bauwerksverzeichnis Maßnahmen für Naturschutz und Landschaftspflege
	Gemeindegrenze		Nummer im Bauwerksverzeichnis Sonstiges

ergänzende Zeichenerklärung	
	Retentionsverulflächen
	Retentionsersatzflächen

1. Tektur vom 10.03.2016
zu den Planfeststellungsunterlagen
vom 31.05.2012

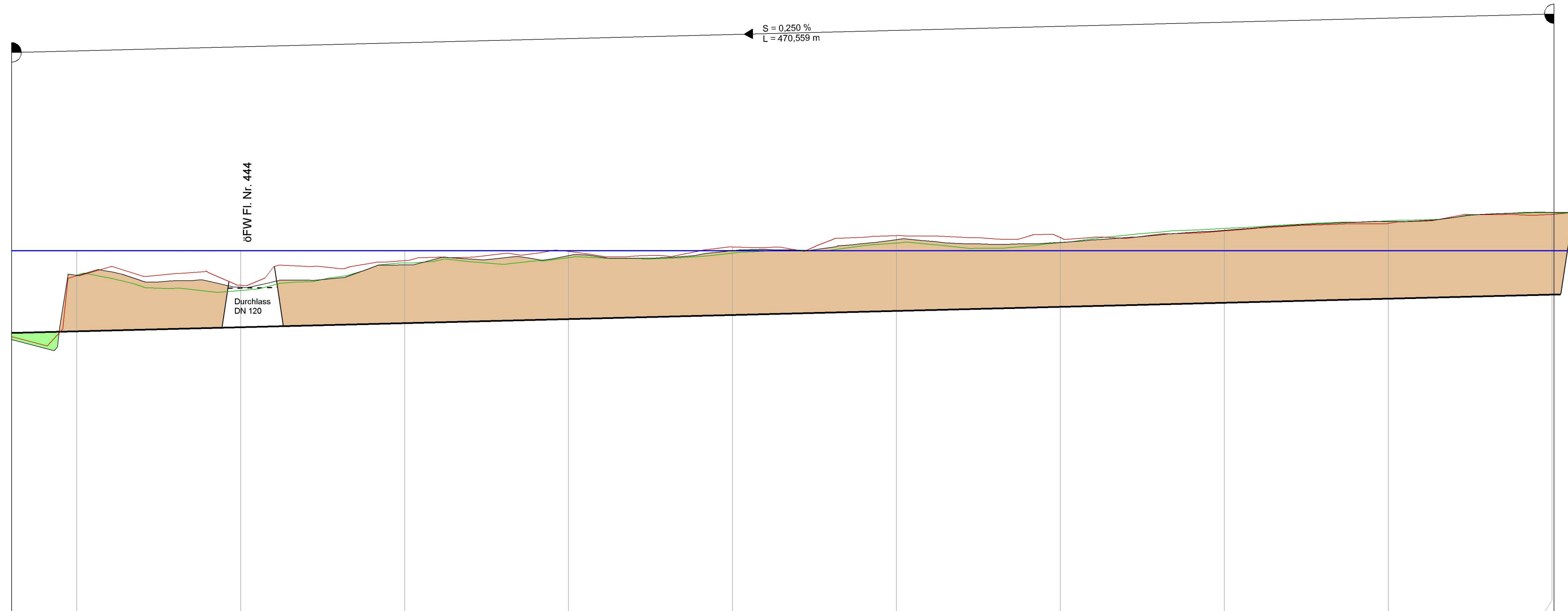
Aufgestellt: München, den 10.03.2016
Pekker, LfL Bauordnungsamt

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

Freistaat Bayern Autobahndirektion Südbayern <small>Siedelstraße 7-11, 80333 München, Tel. 089 5455-0, Fax 089 5455-200, E-Mail: poststelle@abdn.bayern.de</small>		Unterlage 133 Blatt Nr. 2aT Datum Zeichen
Planfeststellung A 94 München - Pocking (A 3) Neubau Kirchham - Pocking von Bau-km 36+450 bis Bau-km 38+700 (BAB A 94) Retentionsflächenermittlung und -ausgleich Maßstab 1 : 2000	bearbeitet gezeichnet aufgestellt Sachgebiet 41 geprüft Abteilung 4	Mar 12 Hirsch Dr. Wechsel Kamschke Pekker Lageplan Festgestellt gem. § 17 FStVG durch Beschluss vom 18.03.12 Nr. 30-2-354-11-17/A-94 Regelung von Niederbayern Landshut, 18.07.12 Dr. Forster Regierungsdirektorin
Aufgestellt: München, 31.05.2012 Autobahndirektion Südbayern Lichtenwald, Präsident	Projekt: Geplante: © Bayerische Vermessungsverwaltung, Darstellung der Flurstücke als Eigentumsverhältnisse nicht gesichert. Datum: 18.03.2016	

Zeichenerklärung

<p>Tangentenschnittpunkt mit Steigungsangaben Gradiente</p>	<p>Damm</p>
<p>Hoch- bzw. Tiefpunkt</p>	<p>Einschnitt</p>
<p>Gradiente</p>	<p>Lärmschutzwand</p>
<p>bestehendes Gelände</p>	<p>Irritationsschutzwand</p>
<p>bestehende Fahrbahn</p>	<p>mHGW = Grundwassergleichen 'Pockinger Heide' + 1m bei Mittelwasserstand</p>



300,00 m ü. NN

Km	0+000	0+100	0+200	0+300	0+400
Gradiente	308,844	308,893	309,018	309,143	309,268
Gelände	308,642	310,605	310,244	310,920	311,206
Station	-19,959	0,000	50,000	100,000	150,000
gepl. Ufer links	310,616	310,137	311,143	311,285	311,591
gepl. Ufer rechts	308,732	310,587	310,300	311,467	311,814
maßgeblicher Hochwasserstand	311,350	311,350	311,350	311,350	311,350

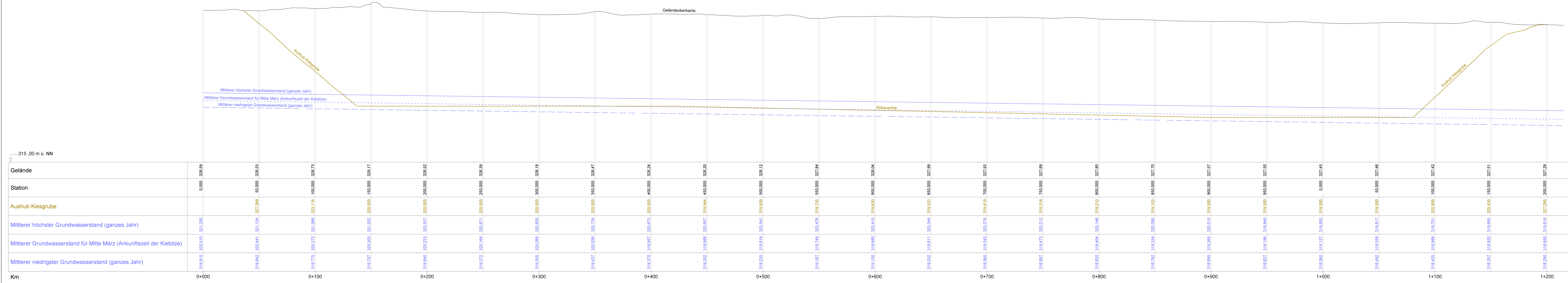
1. Tektur vom 10.03.2016
zu den Planfeststellungsunterlagen vom 31.05.2012

Aufgestellt: München, den 10.03.2016
Peiker, Ltd. Baudirektor
Abteilung 4

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

Freistaat Bayern Autobahndirektion Südbayern <small>Siedlstraße 7-11, 80335 München, Tel. 089/54552-0, Fax 089/54552-200, E-Mail poststelle@abdb.bayern.de</small>			Unterlage 13.3 Blatt Nr. 2bT Datum Zeichen
Planfeststellung A 94 München - Pocking (A 3) Neubau Kirchham - Pocking Bau-km 26+275 bis Bau-km 38+600		bearbeitet gezeichnet aufgestellt geprüft	März 16 März 16 März 16 März 16 Hirsch/Wachinger Gartner Kamischke Peiker
Aufgestellt: München, 10.03.2016 Autobahndirektion Südbayern Peiker, Ltd. Baudirektor		Längsschnitt Flutmulde östl. der A 3 Maßstab 1 : 1000/100 Festgestellt gem. § 17 FStRG durch Beschluss vom 19.07.18 Nr. 32-4354-11-17/A94 Regierung von Niederbayern Landshut, 19.07.18 gez. Dr. Forster Regierungsdirektorin	
Projekt: Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung (Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet) Plottedatum: 24.03.2016		Date:	

Längsschnitt Seitenentnahme SE Standortübungsplatz / Ausgleichsfläche A 13/CEF



1. Tektur vom 10.03.2016
zu den Planfeststellungsunterlagen
vom 31.05.2012

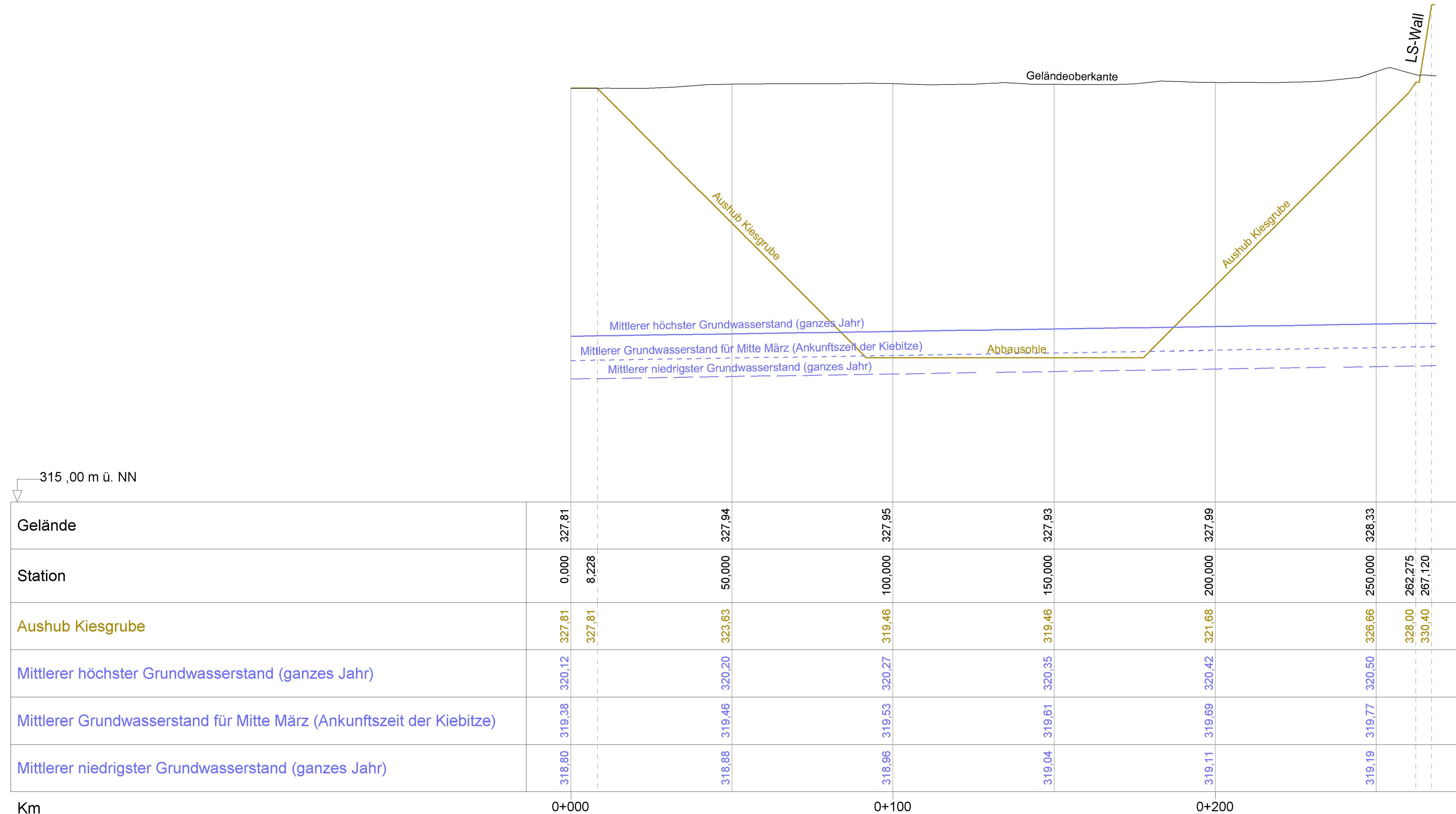
Aufgestellt:
München, den 10.03.2016

Peiker, Ltd. Baudirektor
Abteilung 4

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

Freistaat Bayern Autobahndirektion Südbayern <small>Gebräde 7+11, 80339 München, Tel. 089/4952-0, Fax 089/4952-200, E-Mail: poststelle@abdb.bayern.de</small>			Unterlage Blatt Nr. 3T Datum Zeichen
Planfeststellung A 94 München - Pocking (A 3) Neubau Kirchham - Pocking Bau-km 26+275 bis Bau-km 38+600		bearbeitet gezeichnet aufgestellt Sachgebiet geprüft Abteilung	März 16 März 16 März 16 März 16
Aufgestellt: München, 10.03.2016 Autobahndirektion Südbayern Peiker, Ltd. Baudirektor		Hirsch/Seim Gartner Kamischke Peiker	
Festgestellt gem. § 17 FStrG durch Beschluss vom 19.07.18 Nr. 32-4354-11-17/A 34 Regierung von Niederbayern Landshut, 19.07.18 Gez. Dr. Forster Regierungsdirektorin		Längsschnitt Seitenentnahmefläche SE Standortübungsplatz Ausgleichsfläche A 13/CEF Abbau Maßstab 1 : 1000	
Projekt: _____ Datum: _____ Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung (Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet) Plotdatum: 24.03.2016			


Querschnitt Seitenentnahme SE Standortübungsplatz / Ausgleichsfläche A 13/CEF



1. Tektur vom 10.03.2016
zu den Planfeststellungsunterlagen
vom 31.05.2012

Aufgestellt:
München, den 10.03.2016
Peiker
Peiker, Ltd. Baudirektor
Abteilung 4

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

Freistaat Bayern Autobahndirektion Südbayern <small>Seidestraße 7-11, 80335 München, Tel. 089/54552-0, Fax 089/54552-200, E-Mail: poststelle@abdsb.bayern.de</small>				Unterlage 13.3 Blatt Nr. 4T Datum Zeichen
Planfeststellung A 94 München - Pocking (A 3) Neubau Kirchham - Pocking Bau-km 26+275 bis Bau-km 38+600		bearbeitet aufgestellt geprüft	gezeichnet Referat Sachgebiet Abteilung	März 16 März 16 März 16 März 16 Hirsch/Seim Gartner Kamischke Peiker
Aufgestellt: München, 10.03.2016 Autobahndirektion Südbayern <i>Peiker</i> Peiker, Ltd. Baudirektor		Festgestellt gem. § 17 FStrG durch Beschluss vom <u>19.07.18</u> Nr. <u>32-4354-11-17/A 94</u> Regierung von Niederbayern Landshut, <u>19.07.18</u> gez. Dr. Forster Regierungsdirektorin		
Projekt: Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung (Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet)		Datei: Plotdatum: 24.03.2016		



LEGENDE

Grenze der Ausgleichsfläche A13/CEF

Planung

Entwicklungsziel	Ansaat	Bodenauftrag	Lage	Grundwasser	Habitateneignung Kiebitz	Pflege	Fläche real
Magerrasen, Gras- und Krautflur magerer Standorte	Initial-ansaat	ca. 5 cm schwach humoser, ggf. kiesiger Boden	oberste Hangbereiche, Böschung bis zu 1:1,5	nie überflutet	keine (nicht anrechenbar)	Mahd, extensiv	5,66 ha
Frischwiese magerer, trockener bis frischer Standorte	Ansaat	ca. 10 cm humoser oder zindiger Boden	mittlere Hangbereiche	nie überflutet	Nahrung, Rückzug, ggf. Brut	Grünlandnutzung extensiv	10,58 ha
Feuchtwiese magerer, feuchter Standorte	Ansaat	ca. 20 cm nährstoffarmer, bindiger Boden	Hangfuß, Kleinrelief Grubensohle	nie überflutet	Brut	Grünlandnutzung extensiv	8,98 ha
Nasswiese magerer Standorte, lückig bewachsen	Initial-ansaat	ca. 20 cm nährstoffarmer, bindiger Boden	Kleinrelief Grubensohle	zwischen GWmax und GWm3	Brut	Grünlandnutzung extensiv	11,07 ha
Seige , auch offener oder kurzrasiger Vernässungsbereich	keine Ansaat	nährstoffarmer, bindiger Boden in wechsellagernden Schichtdicken von 0 bis 20 cm	Kleinrelief Grubensohle	zwischen GWm3 und GWmin	Nahrung	Grünlandnutzung extensiv	4,56 ha
flacher Tümpel	keine Ansaat	kiesiger Rohboden	Sonderelement in Grubensohle	stets wasserführend, Sohle ca. 20 cm unter GWmin	evtl. Nahrung	Pflege (nicht befahrbar)	0,54 ha
Anlage eines Feldgehölzes bzw. einer Hecke							0,13 ha
Sonstiges (Bestand, Weg)							0,22 ha
Gesamt							41,74 ha

- Gesamtfläche: 41,75 ha
- Absolute Fläche mit Habitateneignung Kiebitz (Frischwiese, Feuchtwiese, Nasswiese, Seige): ca. 35 ha
- Anrechenbare Fläche bzgl. Artenschutz (neuer Lebensraum Kiebitz und weiterer Vögel der Agrarlandschaft) unter Berücksichtigung der eingeschränkten Habitateneignung der randlichen Flächen: ca. 22 ha

Pflege bestehender Gras- und Krautfluren

Bestandserhalt Gehölze

Höhenlinie (1m-Schichten) mit Höhenangabe

geplante Geländehöhe

Schnitt siehe Unterlage 13.3 T Blatt 6

Planungsvorgaben und -grundlagen

Flurkarte

Grundwasserdaten

Grundwassergleichen

319,60 mittlerer Grundwasserstand: Maximum Jan. bis Dez.

318,83 mittlerer Grundwasserstand: im März

318,27 mittlerer Grundwasserstand: Minimum Jan. bis Dez.

technische Planungen

Lageplan der technische Planung der ABDS

329,03 Höhe in müNN der technische Planung für die "Seitenentnahme Kiesabbau"

331,94 Höhe in müNN der technische Planung ABDS

1. Tektur vom 10.03.2016
zu den Planfeststellungsunterlagen vom 31.05.2012

Aufgestellt München, den 10.03.2016

Peiker, Ltd. Baudirektor
Abteilung 4

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

Bearbeitung:		Datum	Name
	Dr. H. M. Schober Gesellschaft für Landschaftsarchitektur mbH Kammerhof 6 - 85354 Freising - Germany Tel.: +49 (0) 8161 3001 - Fax: +49 (0) 8161 9 44 33 zentrale@schober-larc.de - www.schober-larc.de	bearbeitet gezeichnet geprüft Reg. Nr.	März 2016 März 2016 März 2016 11002 / 14058

Freistaat Bayern Autobahndirektion Südbayern		Unterlage	13.3 T
Seitenentnahme		Blatt Nr.	5
		Datum	Zeichen

Planfeststellung		bearbeitet	gezeichnet
BAB A94 München - Pocking (A3)	aufgestellt	Sachgebiet 13	März 2016 März 2016
	geprüft	Abteilung 1	März 2016
			Stelter Schaub Willschek

Seitenentnahme SE Standortrungsplatz Ausgleichsfläche A 13/CEF Renaturierung Lageplan	
Maßstab 1 : 2000	

Aufgestellt:
München, den 10.03.2016
Autobahndirektion Südbayern

Peiker, Ltd. Baudirektor

Festgestellt gem. § 17 FStrG durch Beschluss vom 19.07.18 Nr. 32-4354-11-17/A.94

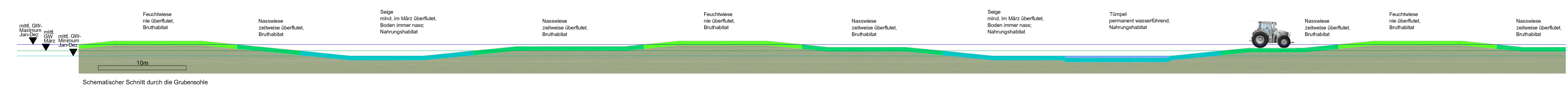
Regierung von Niederbayern
Landshut, 19.07.18

gez.
Dr. Forster
Regierungsdirektorin

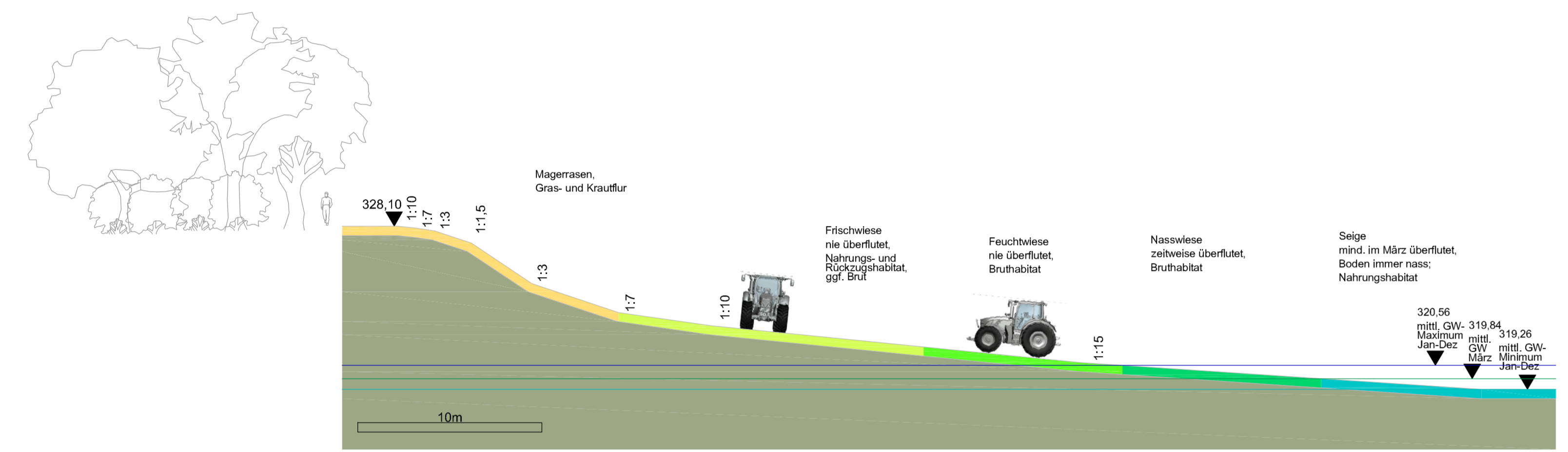
Projekt:
Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung (Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet)

Datum:

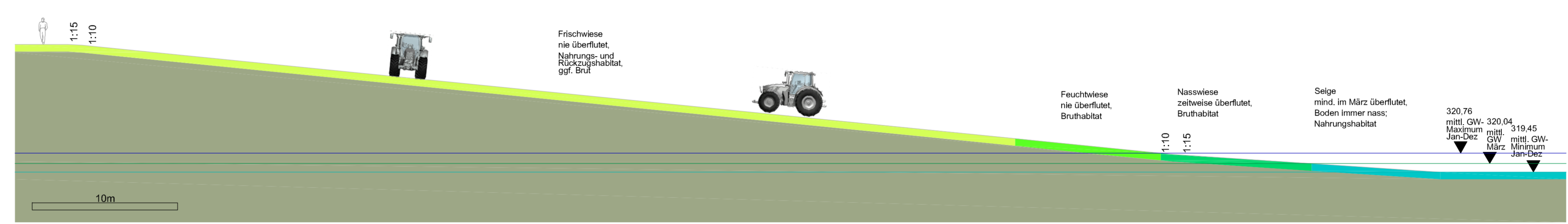
Postdatum:



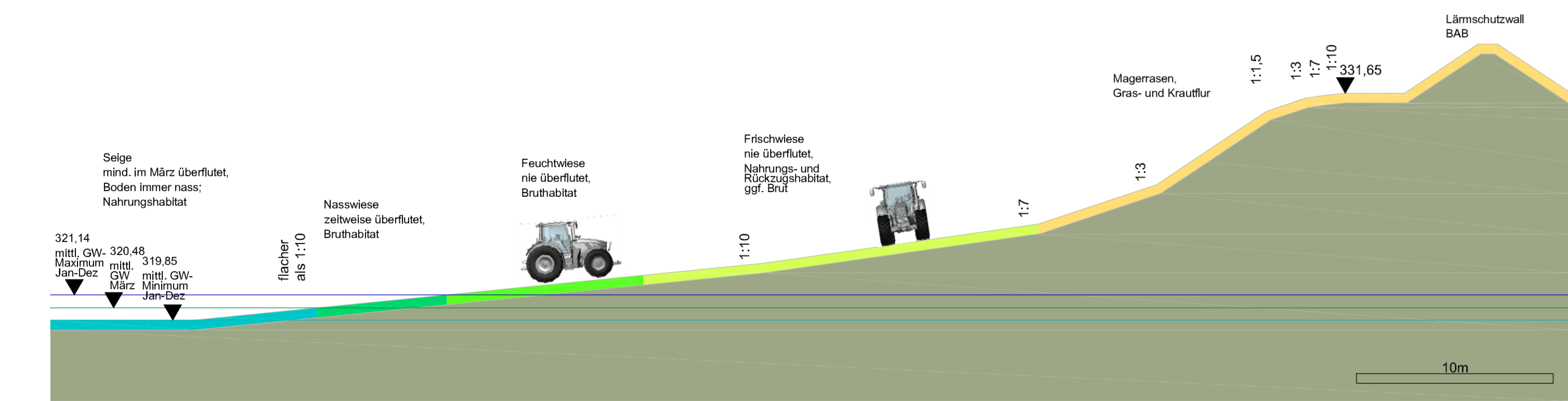
Schematischer Schnitt durch die Grubensohle



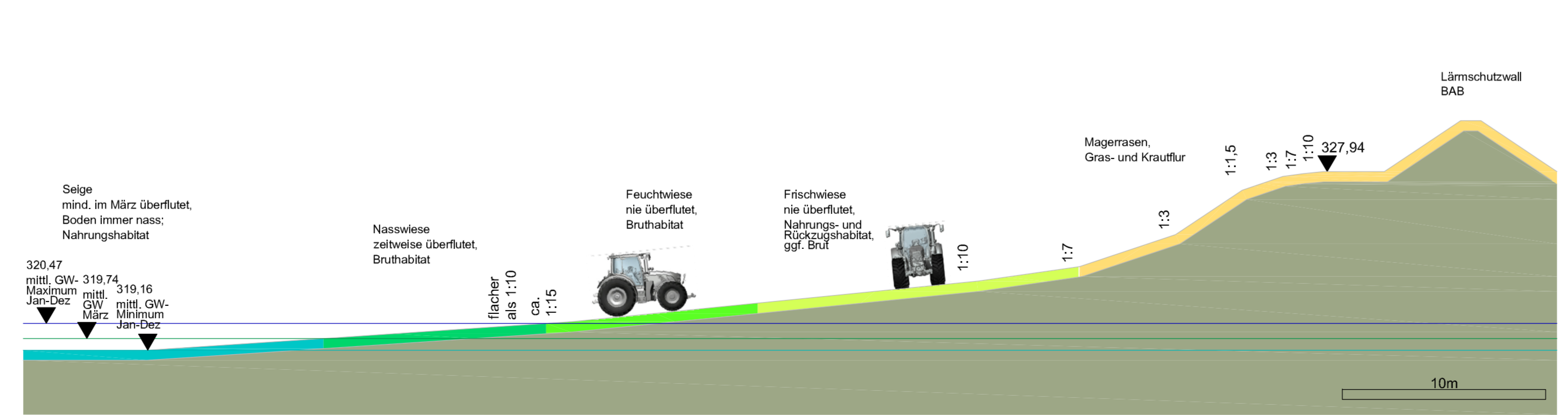
Schnitt A-A: Schema für Böschung mit steileren Neigungen an der Böschungsschulter in Bereichen mit aufgrund angrenzender Gehölz- oder Geländekulissen stark eingeschränkter Bruthabitateignung: im Osten und im Norden, wo Waldflächen angrenzen und westlich und östlich der Bebauung „Alter Horst“



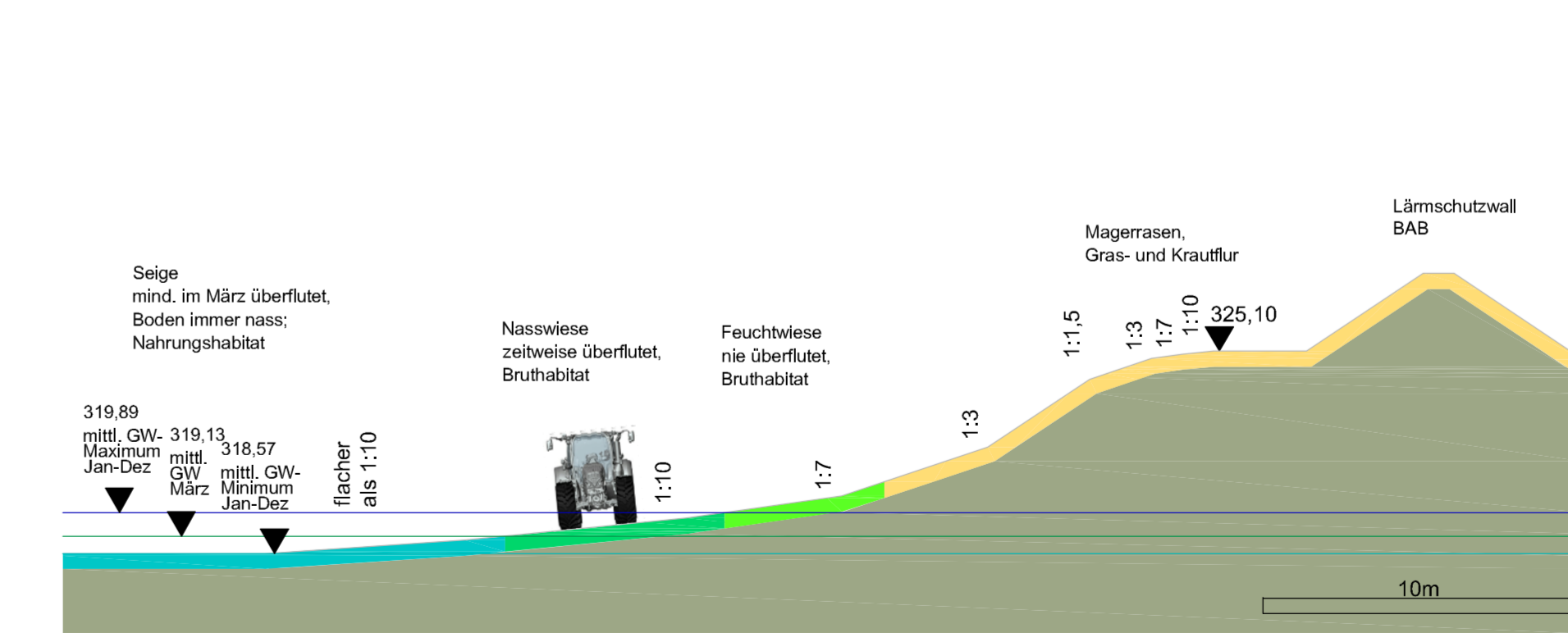
Schnitt B-B: Schema für flache Böschung mit Neigungen bis zu 1:10 in Bereichen ohne angrenzende Gehölz- oder Geländekulissen: - an der Westflanke, - im Norden, wo waldfreie Abschnitte angrenzen



Schnitt C-C: Schema für Böschung mit steileren Neigungen an der Böschungsschulter in Bereichen mit aufgrund angrenzender Gehölz- oder Geländekulissen stark eingeschränkter Bruthabitateignung: im Süden zum Lärm- und Sichtschutzwall entlang der geplanten A 94 hin; hier westlicher Bereich, wo BAB in Dammlage verläuft;



Schnitt D-D: Schema für Böschung mit steileren Neigungen an der Böschungsschulter in Bereichen mit aufgrund angrenzender Gehölz- oder Geländekulissen stark eingeschränkter Bruthabitateignung: im Süden zum Lärm- und Sichtschutzwall entlang der geplanten A 94 hin; hier mittlerer Bereich



Schnitt E-E: Schema für Böschung mit steileren Neigungen an der Böschungsschulter in Bereichen mit aufgrund angrenzender Gehölz- oder Geländekulissen stark eingeschränkter Bruthabitateignung: im Süden zum Lärm- und Sichtschutzwall entlang der geplanten A 94 hin; hier östlicher Bereich, wo BAB in Einschnitt verläuft;

1. Tektur vom 10.03.2016
zu den Planfeststellungsunterlagen
vom 31.05.2012

Aufgestellt München, den 10.03.2016
Peiker, Ltd. Baudirektor
Abteilung 4

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

Bearbeitung:

	Datum	Name
bearbeitet	März 2016	AP / TH / OFL / ME
gezeichnet	März 2016	ME / LH
geprüft	März 2016	Dr. Schober
Reg. Nr.	11002 / 14058	

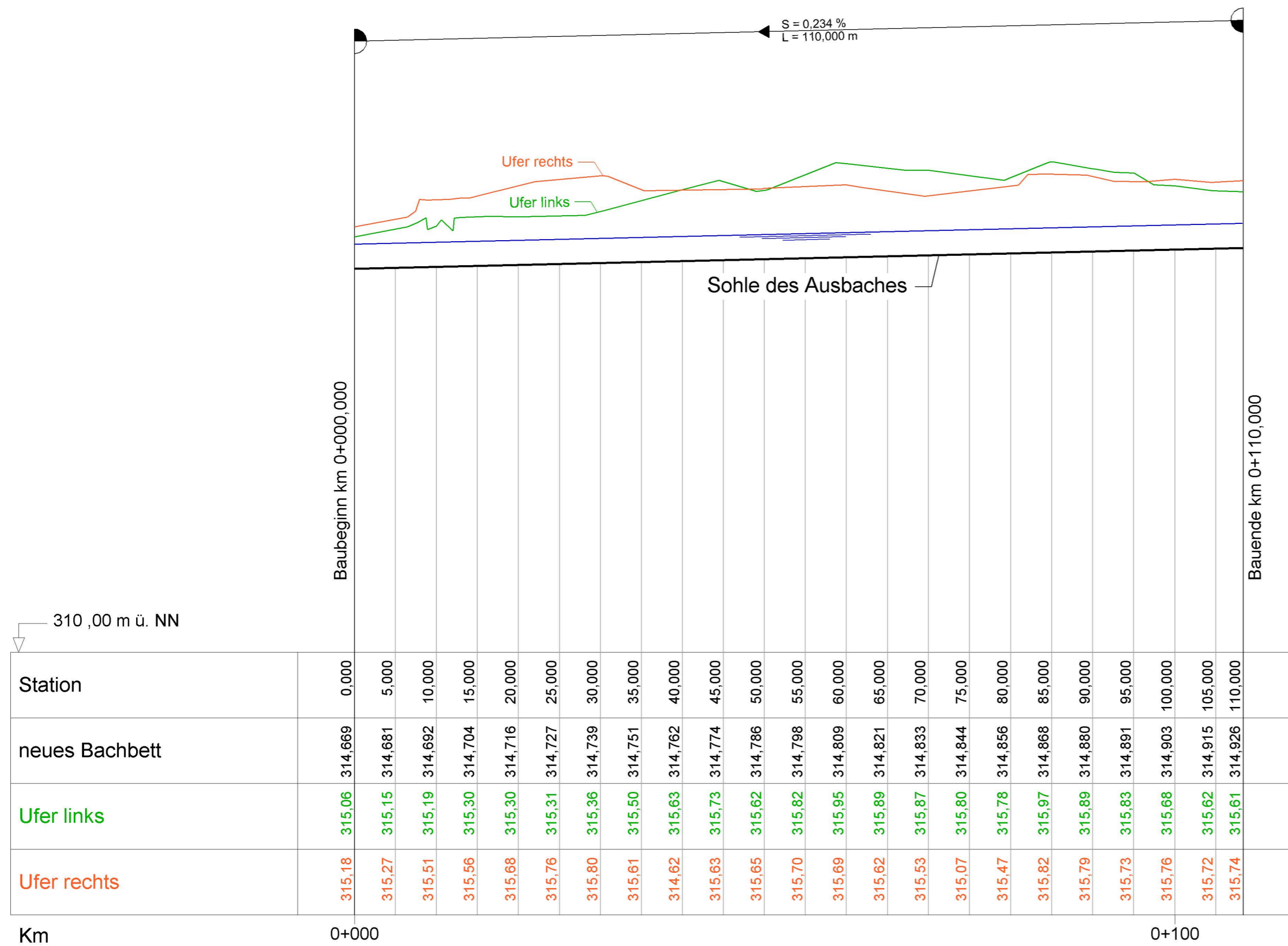
Dr. H. M. Schober
Gesellschaft für Landschaftsarchitektur mbH
Kammerhof 6 · 85354 Freising · Germany
Tel: +49 (0)89 3031 · Fax: +49 (0)89 9 44 93
zentrale@schober-lanz.de · www.schober-lanz.de

Freistaat Bayern Autobahndirektion Südbayern Gabelstraße 141, 85334 München, Tel: 089 95502-0, Fax: 089 95502-200, E-Mail: poststelle@abdn.suedbayern.de	Unterlage Blatt Nr. Datum	13.3 T 6
--	---------------------------------	-----------------

Planfeststellung	bearbeitet	gezeichnet	
	aufgestellt	Sachgebiet 13	März 2016 März 2016 Stalter Schaub
BAB A94 München - Pocking (A3) Neubau Kirchham - Pocking Bau-km 26 + 275 bis Bau-km 38 + 600	geprüft	Abteilung 1	März 2016 Willschek
	Seitenentnahme Ausgleichsfläche A 13 / CEF Renaturierung Schemaschnitt Grubensohle und Schnitte A - E Maßstab 1:200		


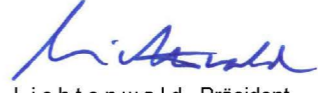
Aufgestellt: München, den 10.03.2016 Autobahndirektion Südbayern Peiker, Ltd. Baudirektor	Festgestellt gem. § 17 FSrG durch Beschluss vom 19.07.16 Nr. 32-8354-M-17 JA 94 Regierung von Niederbayern Landshut, 19.07.16 gez. Dr. Forster Regierungsdirektorin
--	--

Längsschnitt des verlegten Ausbaches

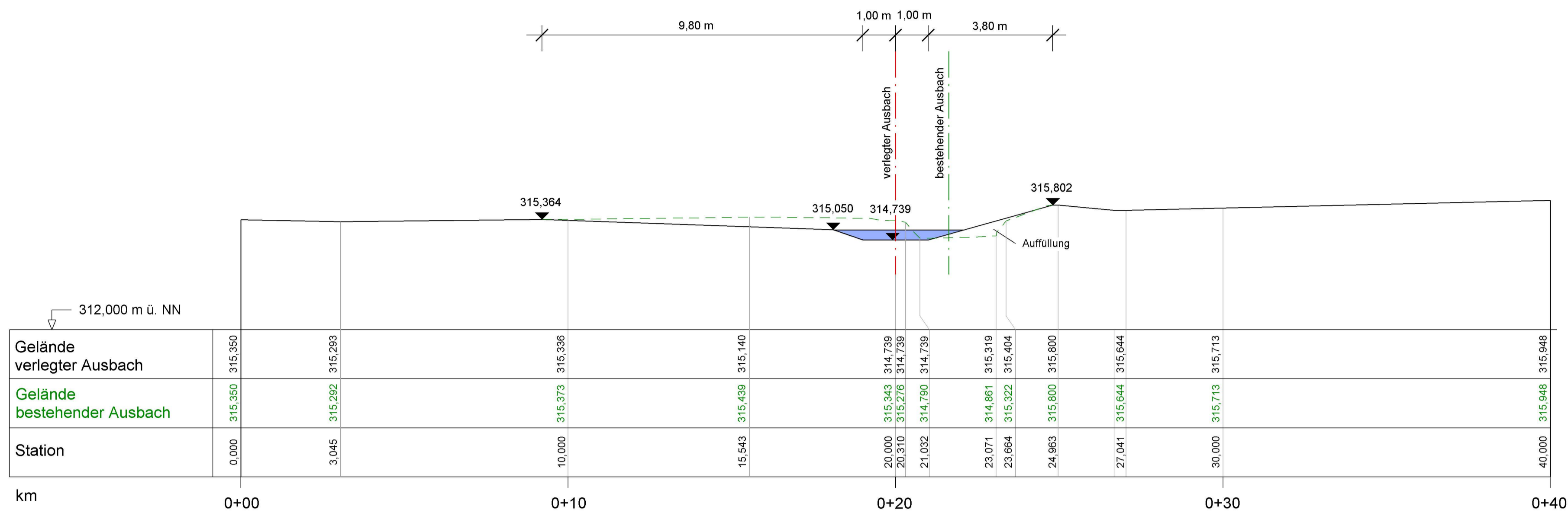


Ist Bestandteil der 1. Tekturplanung vom 10.03.2016

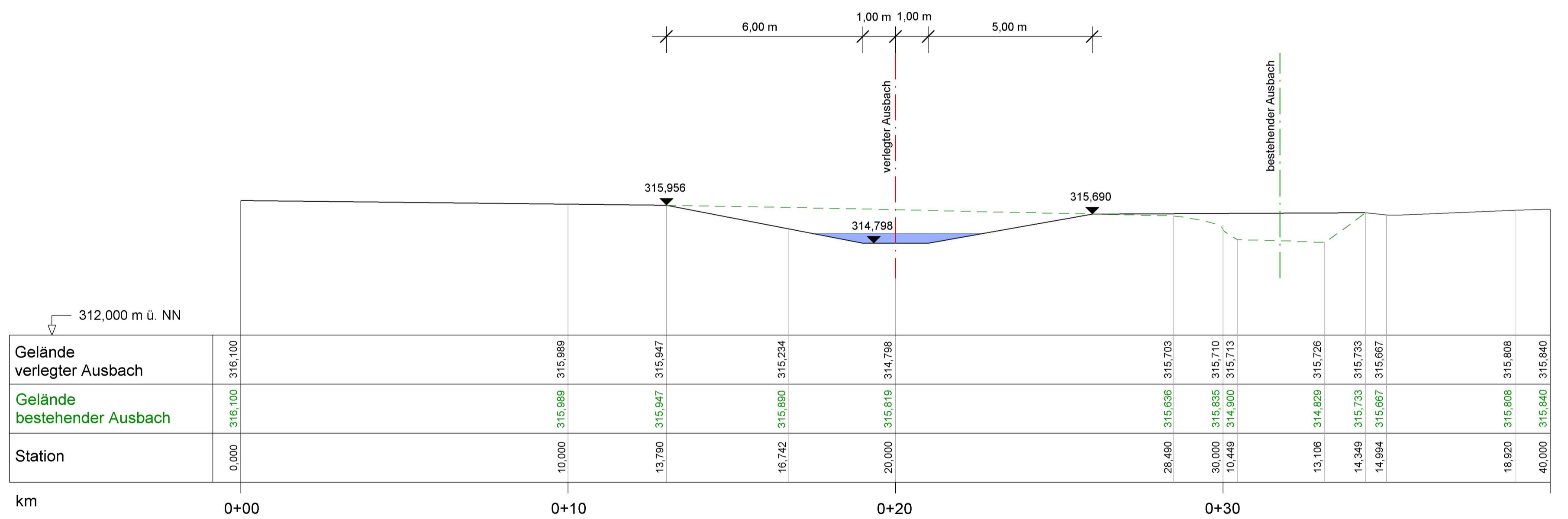
Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

Freistaat Bayern Autobahndirektion Südbayern <small>Seldstraße 7-11, 80335 München, Tel. 089/54552-0, Fax 089/54552-200, E-Mail: poststelle@abdsb.bayern.de</small>				Unterlage 13.3 Blatt Nr. 7 Datum Zeichen
Planfeststellung A 94 München - Pocking (A 3) Neubau Kirchham - Pocking Bau-km 26+275 bis Bau-km 38+600		bearbeitet gezeichnet Mai 12 Hirsch / Wachinger	aufgestellt Referat 412 Sachgebiet 41 Mai 12 Dr. Wechsler Kamischke	geprüft Abteilung 4 Mai 12 Peiker
Aufgestellt: München, 31.05.2012 Autobahndirektion Südbayern  Lichtenwald, Präsident		Festgestellt gem. § 17 FStRG durch Beschluss vom <u>19.07.18</u> Nr. <u>32-4354-11-17/A-94</u> Regierung von Niederbayern Landshut, 19.07.18 gez. Dr. Forster Regierungsdirektorin		
Projekt: Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung (Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet)		Datei: Plotdatum: 11.03.2016		

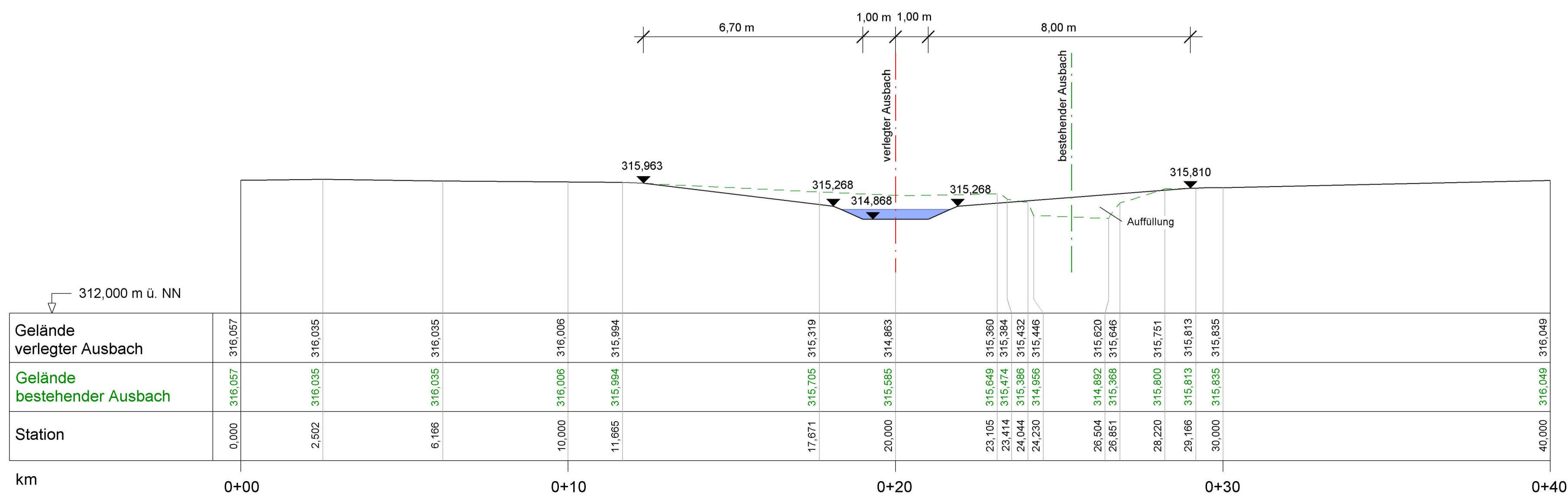
Profil bei km 0+030.000



Profil bei km 0+055.000


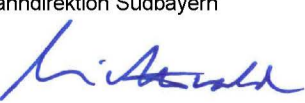


Profil bei km 0+085.000



Ist Bestandteil der 1. Teckurplanung vom 10.03.2016

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

Freistaat Bayern Autobahndirektion Südbayern <small>Siedelstraße 7-11, 80335 München, Tel. 08954552-0, Fax 08954552-200, E-Mail poststelle@adn.south.bayern.de</small>			Unterlage 13.3 Blatt Nr. 8 Datum Zeichen
Planfeststellung A 94 München - Pocking (A 3) Neubau Kirchham - Pocking Bau-km 26+275 bis Bau-km 38+600		bearbeitet gezeichnet Mai 12 Hirach / Wachinger	aufgestellt Referat 412 Sachgebiet 41 Mai 12 Dr. Wechsler Kamischke
geprüft Abteilung 4 Mai 12 Peiker		Querprofile verlegter Ausbach km 0+030, 0+055, 0+085 Maßstab 1 : 100/100	
Aufgestellt: München, 31.05.2012 Autobahndirektion Südbayern  Lichtenwald, Präsident		Festgestellt gem. § 17 FStrG durch Beschluss vom 19.07.18 Nr. 32-4354-11-17/A.94 Regierung von Niederbayern Landshut, 19.07.18 Dr. Forster Regierungsdirektorin	
Projekt: Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung (Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet)		Datum: 11.03.2016	

Angaben für eine wasserrechtliche Erlaubnis zur Erstellung und zum Betrieb privater Brunnen

Zur Wasserversorgung des Betriebsstützpunktes der Autobahnmeisterei Passau im Bereich der Anschlussstelle B 12/B 388 werden ein Flachbrunnen zur Sohlaufbereitung und ein Tiefbrunnen zur Trinkwasserversorgung der Sozialräume benötigt.

I. Flachbrunnen (Bohrung in das obere Grundwasserstockwerk)

1. Beschreibung des Brunnens

Voraussichtliche Bohrtiefe	9 m	Voraussichtliches Sperrohr bis	2 m
Voraussichtlicher Bohrdurchmesser	400 mm	Voraussichtliche Filterrohrdurchmesser	150 mm

2. Nutzung des Brunnens

Brauchwasserversorgung für Sohlaufbereitung (Bedarf: 4500 l/h)
Witterungsbedingt kann sich ein maximaler Tagesbedarf von bis zu 100.000 l ergeben.
Erfahrungsgemäß werden zurzeit in der Winterdienstsaison (1. November bis 30. April) bis maximal 2 Mio. l Brauchwasser benötigt.

3. Lage des Brunnens

Der Brunnen liegt auf dem Grundstück Flurnummer 416, Gemarkung Indling.

Der Brunnen liegt weder in einem Wasserschutzgebiet noch in einem festgesetzten Überschwemmungsgebiet.

II. Tiefbrunnen (Bohrung in das zweite Grundwasserstockwerk)

1. Beschreibung des Brunnens

Voraussichtliche Bohrtiefe	56 m	Voraussichtliches Sperrohr bis	51 m
Voraussichtlicher Bohrdurchmesser	324 mm	Voraussichtliche Filterrohrdurchmesser	125 mm

2. Nutzung des Brunnens

Trinkwasserversorgung der Sozialräume des Betriebsstützpunktes (0,65 l/s)
Gesamtverbrauch: ca. 150 m³ pro Jahr

3. Lage des Brunnens

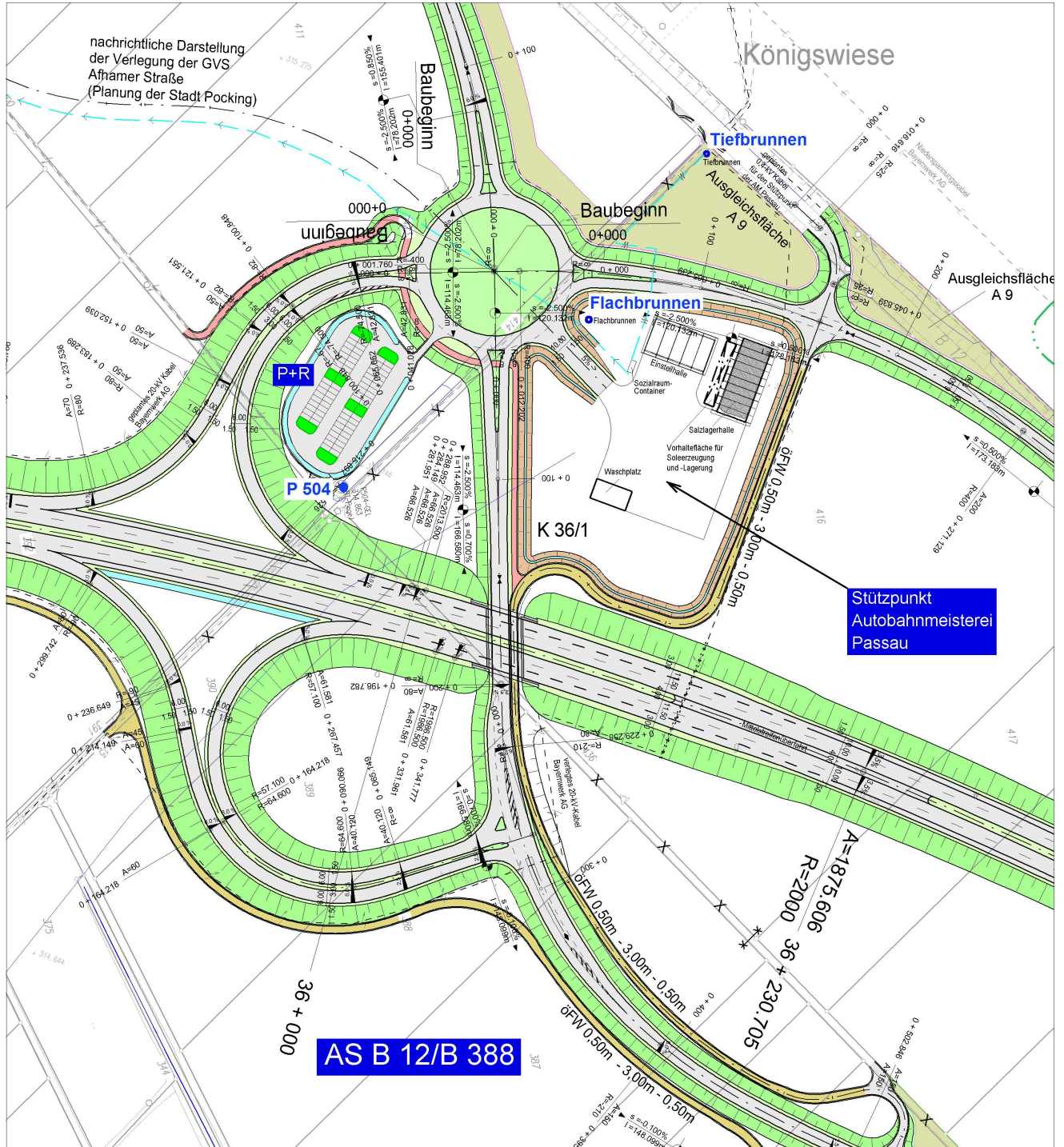
Der Brunnen liegt auf dem Grundstück Flurnummer 416, Gemarkung Indling.

Der Brunnen liegt weder in einem Wasserschutzgebiet noch in einem festgesetzten Überschwemmungsgebiet.

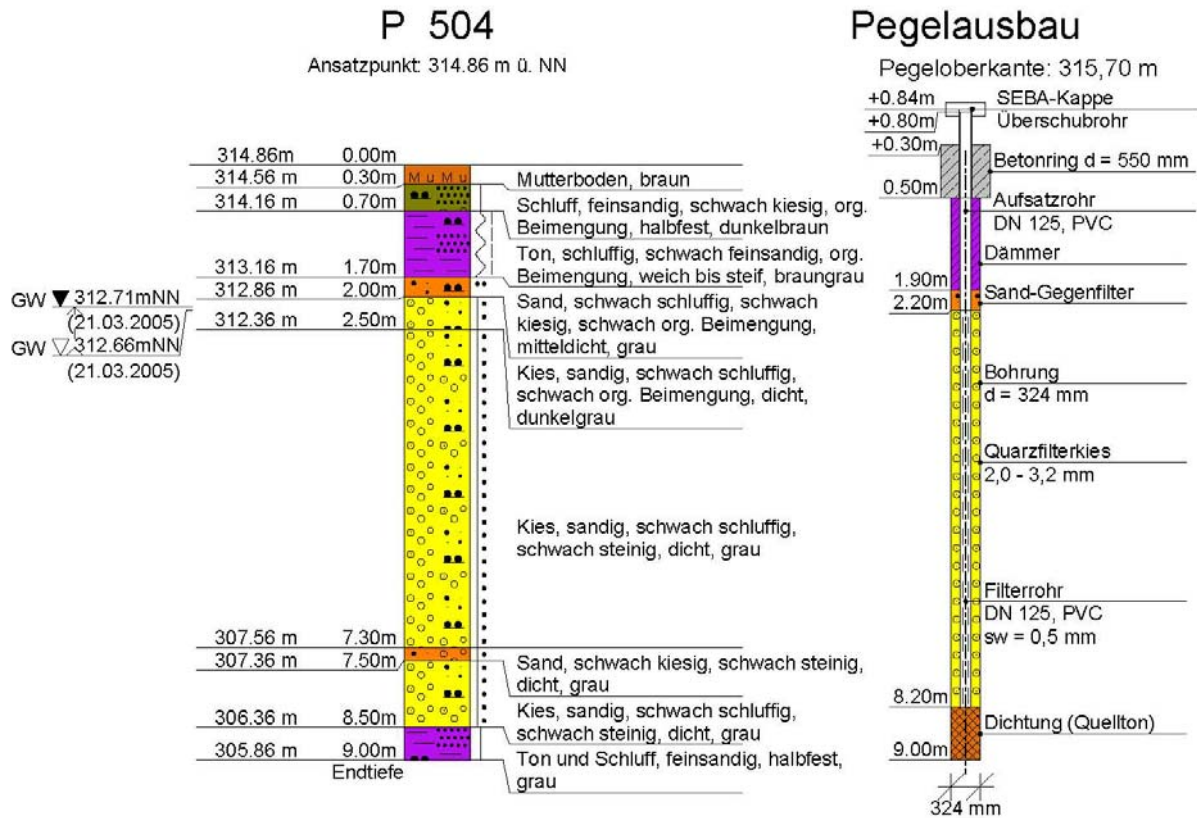
III. Weitere Antragsunterlagen

- Lageplan M = 1 : 1000 mit Brunnenstandort (Anlage 1)
- Bohrprofil der nahe gelegenen Grundwassermessstelle P 504 (Anlage 2)
- Regelprofile und Ausbaupläne für einen Flachbrunnen und einen Tiefbrunnen (Anlagen 3 und 4)

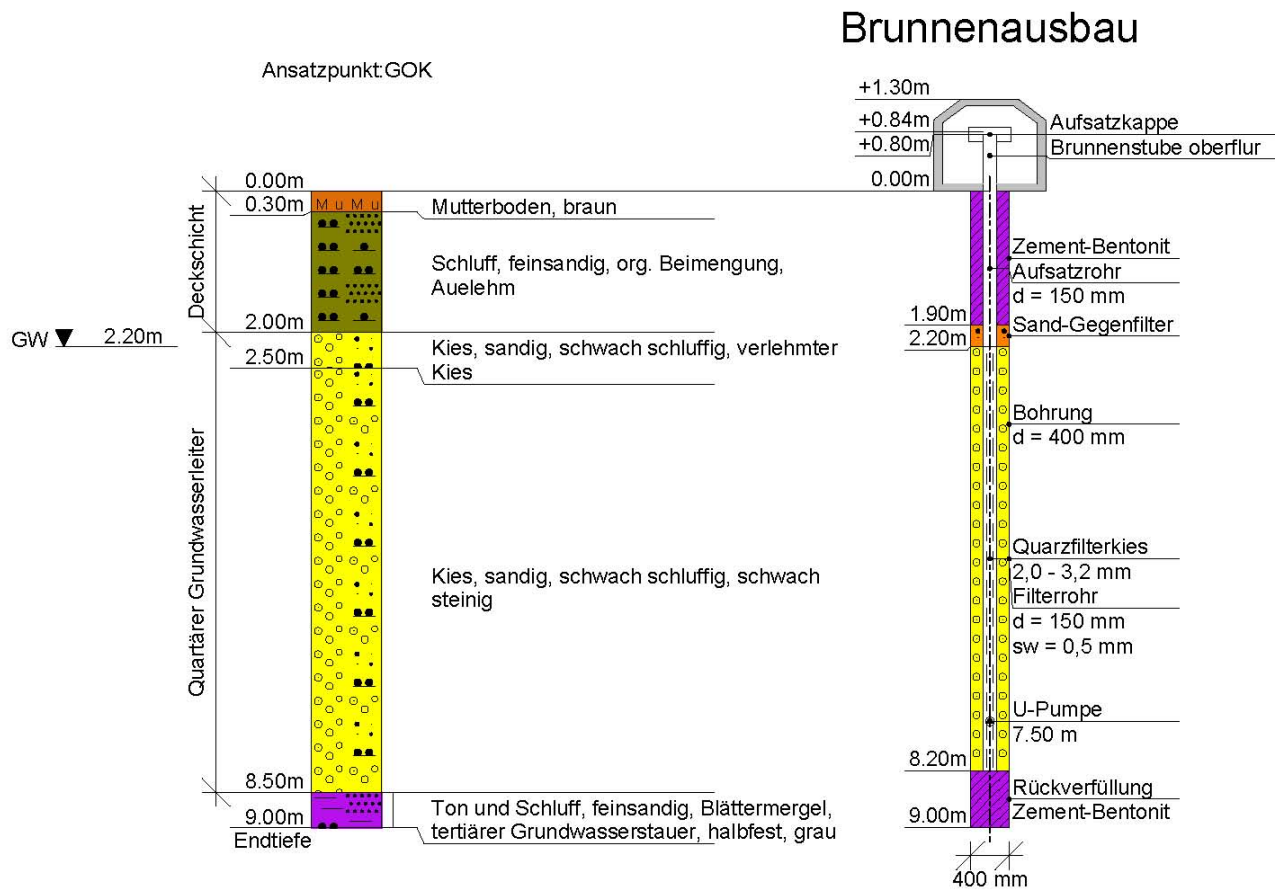
Lage des Tiefbrunnens und des Flachbrunnens im Bereich des Stützpunktes



Bohrprofil P 504 und Pegelausbau
 (Koordinaten 4600808.1/5366188.7)



Regelprofil und Ausbauplan für den Flachbrunnen



Regelprofil und Ausbauplan für den Tiefbrunnen

